



Geschäftsführender Gesellschafter Jürgen Humer, MSc und Prokurist Martin Ehrensperger, MBA setzen auf eine nachhaltige Weiterentwicklung bei Zellinger

Zellinger denkt weiter – für eine nachhaltige Zukunft

KLIMASCHUTZ. Innovativ, nachhaltig und aktiv – diese drei Schlagworte beschreiben das Familienunternehmen Zellinger, das seit mittlerweile vier Generationen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Transporte und Baggerungen tätig ist. Der geschäftsführende Gesellschafter Jürgen Humer verrät im Interview, wieso das Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit eine Vorreiterrolle einnimmt.

Was hat Nachhaltigkeit mit einem Entsorgungsunternehmen zu tun?

Jürgen Humer. Wir sind eine der innovativsten Branchen und nehmen schon lange eine Vorreiterrolle ein, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht. Wir versuchen, das Beste aus Abfall zu machen und die aktuelle Klimadebatte bestätigt unsere bisherige Arbeit. Entsorgung ist im Umweltschutz ein zentrales Thema und wir sind als Firma Zellinger stolz darauf, dass wir unsere gemeinsame Zukunft aktiv mitgestalten können.

Welchen Beitrag leistet das Unternehmen hierbei?

Humer. Wir forcieren eine effiziente und umweltfreundliche Nutzung unserer Energie-Ressourcen. In unserem ÖKO-Park verarbeiten wir biogene Abfälle zu

Wärme und „grünem“ Strom, mit dem der gesamte Standort Herzogsdorf/Feldkirchen und mehr als 1000 Haushalte zuverlässig versorgt werden. Zusätzlich nutzen wir die Dachflächen unserer Firmengebäude, um mit Photovoltaikanlagen an sonnigen Tagen 100 Prozent erneuerbare Energie zum Laden der E-Fahrzeuge bereitzustellen. Hierzu wurde die Ladinfrastruktur am Standort Walding ausgebaut und ermöglicht nun ein Laden mehrerer Fahrzeuge gleichzeitig. Die neu errichteten E-Ladestationen stehen auch außerhalb der Öffnungszeiten für Jedermann entgeltlich zur Verfügung.

Können Sie das auch mit Zahlen belegen?

Humer. Natürlich! Mehr als 6.500.000 kg CO₂ werden durch die Vermeidung fossiler Rohstoffe eingespart. Die Strom-

und Wärmemengen konnten auch im letzten Jahr wieder im zweistelligen Prozentbereich gesteigert werden – auf insgesamt mehr als 15.000.000 kWh erneuerbare Energie.

Mit dem ÖKO-Park in Herzogsdorf/Feldkirchen wurde ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltige Entsorgungsstrategie gesetzt. Warum?

Humer. Mit unserem innovativen ÖKO-Park leisten wir an einem einzigen Tag u.a. den Jahresbedarf für unseren E-PKW-Fuhrpark, der aus Elektro- und Hybridfahrzeugen besteht. Auf den Bereich nachhaltige und intelligente Mobilität legen wir seit jeher ein besonders großes Augenmerk!

www.zellinger.at

